
Subject: diverse Fragen...

Posted by [OnkelDonald](#) on Mon, 06 Aug 2007 16:00:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bevor ich nun - in den nächsten Wochen - ein paar Studios aus nächster Nähe abklappern wollte, hab ich noch mal eben ein paar Fragen gesammelt, die mir beim bisherigen online-Informieren gekommen sind:

1) Die verschiedenen Laces:

Bisher weiß ich wohl, dass Swiss Lace feiner ist als French Lace, dafür aber empfindlicher, also weniger langlebig. Wie ist denn, im Vergleich dazu, ein sog. "Nature Net" beschaffen?

2) Medi Hair - Implantation von Kunsthaar:

Bzgl. Kunsthaarimplantation hatte ich mal gelesen, dass man das zwar mal versucht hätte, in Studien, aber leider habe sich die Kopfhaut ständig entzündet dabei, weil sie mit dem Fremdkörper nicht klar kam. Unter <http://www.hermann-klasen.de/haarimplantation.asp> wird eine Methode zur Kunsthaarimplantation aber angepriesen, als wäre es das selbstverständlichste der Welt. Also, was ist denn nun richtig?

3) Preise und Bestell-Details bei Toplace:

Ich tu jetzt mal so, als würde ich bei Toplace was bestellen. Auf geht's.

Preisliste:

3a) Da sehe ein sog. SFS. Ist das was anderes als ein "normales Swiss Lace"?

3b) Sind bei diesen Laces die Haare (in Standard-Länge) schon mit inbegriffen oder zahlt man die extra?

3c) Jemand schrieb hier mal, er habe Remi-Hair gewählt, aus Preisgründen. Das verstehe ich noch nicht, denn Remi-Hair hat doch offensichtlich nur Vorteile gegenüber Standard-Echthaar. Warum sollte das billiger sein?

3d) Und wer schneidet mir das Teil nun ein? (Ist ja nicht so einfach, an diese Info zu kommen, selbst wenn hier jemand mitschreibt, der gleich in meiner Nähe ein solches Studio gefunden hat).

4) Bonding und Nachwachsen der Haare darunter:

Meine Haare wachsen - hab ich den Eindruck - relativ schnell: Einen Drei-Tage-Bart bekomme ich in 24 Stunden, nach drei Tagen sieht es eher aus wie nach einer Woche. Für die restliche Körperbehaarung ebenfalls und - leider! (in diesem Kontext) - scheint es auf dem Oberkopf ganz ähnlich zu sein. Andererseits möchte ich möglichst wenig/selten selbst mit dem Verkleben meines HTeils konfrontiert werden und hatte daher vor, dies so alle 3-4 Wochen im Studio vornehmen zu lassen und den Rest der Zeit Ruhe zu haben. Wichtig ist mir dabei u.a. nicht nur, dass ich weiß, dass das HT "sicher" sitzt, sondern eben auch genau an der richtigen Stelle. Dies allein vor dem Spiegel zu kontrollieren, halte ich für recht unsicher: So genau wie ein außenstehender sieht man (selbst unter Zuhilfenahme mehrerer Spiegel) die hinteren Bereiche doch nie wirklich!

Eine weitere Frage gilt in diesem Kontext aber auch der Optik. Man soll sich ja unter dem HT die Haare kahlrasieren, damit es natürlicher aussieht und die alten Haare nicht durchscheinen.

Heißt das - abgesehen von der Klebfestigkeit -, dass z.B. nach 2 Wochen Tragezeit und zwischenzeitlichen Nachwuchs der zuvor kahlrasierten Stellen die ganze Sache auch schlechter aussieht?

5) Sonnenstudio und HT:

Einerseits sagen ja viele, dass man mit (oder ohne) Haarausfall hin und wieder mal ins Sonnenstudio gehen sollte, weil eine gewisse Bräune die Attraktivität erheblich steigern kann. Für HT-Träger ist eine so intensive Bestrahlung dann aber andererseits sicher tabu, oder? (Wegen Verfärbung der Haare)

6) Kunsthaar-Toupets von Knoche:

Obwohl überall eindeutig Echthaare bevorzugt werden, wirbt Knoche damit, dass 95% ihrer Kunden die neue Kunstfaser "KS-Haar" tragen, die angeblich sogar teilweise besser sein soll als Echthaar. Welche Erfahrungen gibt es dazu?

7) Hairlacer in Eindhoven, NL

Da Eindhoven für mich noch relativ gut erreichbar ist (sofern ich nicht jede Woche dahin müsste), habe ich mal www.hairlacer.com in die engere Wahl genommen und würde da mal vorbei fahren. Stimmt es, dass die dort die gleichen Systeme verkaufen wie Toplace? Für wie wichtig haltet ihr eine 100% akurate Sprachverständigung? Ich spreche eigentlich sehr gut Englisch (aber halt nicht muttersprachlich, da fehlt dann noch *einiges*), Niederländisch kann ich gar nicht. Hatte in Holland noch nie Probleme... Aber bei solchen Dingen wie HT geht's ja manchmal echt um Details, wo man sicher gehen sollte, dass der andere "haargenau" *g* versteht, was man meint, und andersherum... Wie seht ihr das?

8.) Freestyle- vs. andere Frisuren

Unter <http://www.admacon.com/konfiguration.htm> muss man bei der Bestellung z.B. wählen wie die Frisur geknüpft sein soll: Scheitel, Wirbel, Freestyle etc...

Gibt es eigentlich Nachteile, wenn man seine Haare "freestyle" knüpfen lässt. Hatte mal gelesen, dass man für möglichst flexible Frisuren auf jeden Fall "freestyle"-Knüpfung braucht, was mir einleuchtete. Warum macht man dann nicht immer Freestyle? Haben die anderen Frisur-Basen auch was für sich, also dass man vielleicht z.B. einen richtig "guten" Mittel-/Seitenscheitel mit einem "Freesytle"-Modell weniger gut hinbekommt als mit einem speziellen Seitenscheitelmodell? Oder wie kann ich mir das vorstellen?

9) Zum Abschluss noch eine skeptische Frage:

In der heutigen Zeit, wo Webspace und Datentransfer wirklich nicht mehr die Welt kosten und vor allem Unternehmen wie Zweithaaranbieter es sich leisten können müssten, habe ich - trotz langen Suchens - eigentlich noch keinen Anbieter gefunden, der sich getraut hat, mal hochauflösende Fotos auf seine Seite zu stellen (nicht einmal als "Alternative für Interessierte", wenn man den Normalbesucher nicht unnötig mit längeren Ladezeiten quälen möchte). Da fragt man sich doch jedesmal zwangsläufig: Sind die HTeile etwa so schlecht, dass sie bei einer Auflösung von mehr als 600x400 Pixel oder so gleich als Protezen entlarvt würden?? In meinen Augen lässt das Weglassen von guten Bildern - jedes Unternehmen dieser Größe sollte jawohl irgendwie an eine Digicam mit 3 bis 4 Megapixeln kommen - viel abschreckender/unseriöser als ein sehr hochauflösendes, ehrliches Bild, wo man sieht, was Sache ist, wenn man mit der Nase ganz nah an den Bildschirm geht. Aber diese viel zu kleinen Bilder, und dann noch total komprimiert, also mehr Artefakte als alles andere kotzen mich einfach an, auf Deutsch gesagt, dann kann man sie gleich weglassen! Frage: Warum machen die sowas wirklich?

So, das war jetzt spontan die erste Fuhre an Fragen - nicht gerade wenig
Ich freue mich über jede Antwort.

Subject: Re: diverse Fragen...

Posted by [Mona](#) on Mon, 06 Aug 2007 20:13:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Lucky

zu 1.:

Hier nochmal ein paar Fakten dazu:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/62409/#msg_62409

Zitat: Wie ist denn, im Vergleich dazu, ein sog. "Nature Net" beschaffen?

Meinst du damit *DIE* NatureNet ?

<http://www.naturenet.de/html/naturenet.html>

Das ist ja eher für einen Komplett-Ersatz gedacht...?!?

zu 3c:

Einige Auskünfte zu Remy-Haar:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/64487/#msg_64487

zu 3d:

Da geht nur, die Friseure / Studios in deiner Nähe anrufen und einfach fragen.

Manche schneiden Fremd-Haarteile ein - Andere nicht.

zu 4.:

Zitat: Wichtig ist mir dabei u.a. nicht nur, dass ich weiß, dass das HT "sicher" sitzt, sondern eben auch genau an der richtigen Stelle.

Das wird es - wenn es sich etwas löst, heißt das nicht, dass es gleich komplett ab geht, oder verrutscht.

Meistens sind es zuerst die Ränder, deren Klebekraft nachlässt, das kannst du dann selber beheben.

OB das passiert, WANN das ist und wie lange dein Haarteil überhaupt hält, wenn du die Langzeit-Bonding-Methode wählst, wirst du herausfinden. Das ist unterschiedlich und hängt individuell von deinen Bedingungen ab. Schwitzen / Hautfett / Beanspruchung etc.

Zitat: Dies allein vor dem Spiegel zu kontrollieren, halte ich für recht unsicher: So genau wie ein außenstehender sieht man (selbst unter Zuhilfenahme mehrerer Spiegel) die hinteren Bereiche doch nie wirklich!

Naja, es käme auf deine Geschicklichkeit an.

Ich kann dir nur von mir sagen - ich habe mich zum absoluten Spiegelakrobaten entwickelt , ich

sehe das, alles und überall an der Frisur. Das übt sich und ist bei mir z.B. notwendig, damit ich die Konturen explizit nachrasieren kann...

Zitat:...Heißt das - abgesehen von der Klebfestigkeit -, dass z.B. nach 2 Wochen Tragezeit und zwischenzeitlichen Nachwuchs der zuvor kahleraiserten Stellen die ganze Sache auch schlechter aussieht?

Nein. Der Effekt ist, dass es *hell* durchscheint, so, wie Kopfhaut ja bei einer natürlichen Frisur auch aussieht. Ein ganz kahl rasierter Kopf hat nicht so viel Neuwuchs in 2-3 Wochen, dass von der Haut gar nichts mehr zu sehen wäre, somit bleibt der Effekt erhalten. Klar - bei hellem Eigenhaar ein wenig mehr, bei dunklem ein bisschen weniger, was aber nicht gravierend ist. Man kann das immer schlecht beschreiben...

Stelle dir jemanden vor, der keine Haar-Probs hat. Dessen Kopfhaut ist ja auch nicht großflächig zu sehen. Hier ist einfach durch das Lace die Möglichkeit gegeben, dass das sichtbar bleibt. Ein MEHR, als bei Leuten mit *normaler* Frisur, sähe dann auch nicht gelungen aus.

zu 5.:

Zitat:...Für HT-Träger ist eine so intensive Bestrahlung dann aber andererseits sicher tabu, oder? (Wegen Verfärbung der Haare)

Das kommt drauf an. Bei den meisten Bräunern kannst du den Gesichtsbräuner gesondert abschalten. Dann noch die Haare mit einem Handtuch abdecken - und es spricht eigentlich nichts dagegen. Dein Gesicht bekommt von dem Körperbräuner immer noch etwas ab. Direkt unter den eingeschalteten Gesichtsbräuner würde ich mich mit dem Haarersatz nicht legen.

Abgesehen von der Farbe ist auch zu bedenken, dass die Haare extrem austrocknen und wohl auch die Klebkraft nachlassen wird.

zu 7.:

Schau` doch einmal hier - der User *John* hat dort offensichtlich Erfahrungen und vielleicht kann er dir dazu mehr sagen !?!

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/45699/#msg_45699

Nicht wundern, bitte - meine postings darunter gehören dort nicht hin, es war einiges durcheinander geraten, als wir hier einen Daten-Crash hatten.

Zitat:Für wie wichtig haltet ihr eine 100% akurate Sprachverständigung?

Mir wäre sie sehr wichtig !

Einige Details sind bei den Herstellern / Anbietern verschieden, bzw., werden verschieden benannt. Dazu dann die Erklärungen, die du erhältst, wenn du dir die verschiedenen Möglichkeiten dort ansiehst - das übersteigt ja im Englischen den *normalen* Wortschatz, diese Ausdrücke sind schon sehr fachbezogen.

Aber wenn du Missverständnisse vermeiden möchtest - schreib` doch die Firma vorher an, oder frag` am Telefon, ob es eine deutschsprachige Beratung im Verkauf gibt !?!

zu 8.:

Zitat: Warum macht man dann nicht immer Freestyle? Haben die anderen Frisur-Basen auch was für sich, also dass man vielleicht z.B. einen richtig "guten" Mittel-/Seitenscheitel mit einem "Freesytle"-Modell weniger gut hinbekommt als mit einem speziellen Seitenscheitelmodell? Oder wie kann ich mir das vorstellen?

Grundlegend sollte man Zweithaar so wenig, wie möglich, mit Haartrockner und Stylinggeräten bearbeiten. Für jemanden, der auch mal NUR mit den Fingern durch die Frisur geht, ist *Freestyle* dann genau das Richtige. Wenn du aber eine festgelegte Frisur hast, einen Scheitel immer an der gleichen Stelle, oder auch ab einer bestimmten Stelle immer zu einer Richtung kämmst, kann man das Haar vorab schon durch das Knüpfen in die gewünschte Richtung fallen lassen, was dir Arbeit erspart und dem Haarerersatz die Föhnwärme, um dieses zu erreichen - was letztlich die Haare austrocknet und sie schädigt. Auch das Stylen gegen die Knüpfrichtung schadet dem Haarerersatz auf Dauer.

Zitat:Haben die anderen Frisur-Basen auch was für sich, also dass man vielleicht z.B. einen richtig "guten" Mittel-/Seitenscheitel mit einem "Freesytle"-Modell weniger gut hinbekommt als mit einem speziellen Seitenscheitelmodell?

Umgekehrt verhält es sich...

Wenn du dich vorher auf eine Fallrichtung der Haare festgelegt hast, z.B. ein Scheitel, dieser auch beim Knüpfen entsprechend berücksichtigt wurde, dann ist es anschließend schwierig, den Scheitel 3 cm weiter zu verlegen. Du hättest lange daran herum zu föhnen, damit es gelingt. Zudem würdest du gegen die Knüpfrichtung arbeiten müssen - was dem Haarerersatz nicht zuträglich ist.

Mit *Freestyle* kannst du alles machen, vor allem kannst du dich auch mal verändern, wenn du magst. Auch einen *guten* Scheitel kannst du dir frisieren. Der wird dann nicht soooo streng und *kreuzkonservativ* ausschauen, aber gerade hin zu bekommen ist er ohne Probs !

zu 9.:

Die Frage ist, was bringt das ? Die I-Net-Seiten sind Info-Seiten, zum gezielten und explizit auf dich abgestimmten Lösungsansatz solltest du diese Studios aufsuchen und dich vor Ort beraten lassen. Wenn du die Bilder hochaufgelöst anschauen kannst, aber nicht themenbewandert bist, wird dir das nicht viel mehr aussagen, als so, wie es jetzt dort zu sehen ist.

Andererseits - mal abgesehen von Zweithaar, sondern generell:

Wenn ich dir heute ein supergutes Bild von meinem Hund hier einstelle, weißt du noch nicht, ob es authentisch zur Realität ist, oder bearbeitet wurde und ich EIGENTLICH eine Katze habe. ()

O.k., ein wenig übertrieben... Technik eben... So what...

Liebe Grüße von Mona

Subject: Re: diverse Fragen...

Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 07 Aug 2007 10:06:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zu 1

würde mich auch noch interessieren, wie schweiß-durchlässig diese als luftdurchlässig bekannten Laces (swiss und french) sind, also wenn man z.B. bei sportlicher Aktivität sehr stark am Kopf schwitzt, ob der Schweiß dann ganz locker dadurchläuft...

Und überhaupt, da ich Anfangs (möglicherweise!!! (siehe anderen Thread von mir)) eine sehr geringe Haardichte anstrebe, den bisherigen Bilder zufolge sind beide Laces an sich ja ziemlich "dicht". Was genau darf ich mir denn unter einem "feineren" Lace vorstellen? Dünnere Fäden oder engere Maschenweite? Das eine muss ja nicht zwangsläufig das andere beduten, wobei schon klar ist, dass dünne Fäden eine engere Maschenweite ermöglichen. Hab da evtl. Befürchtungen, dass man bei sehr geringer Dichte das Netz sehen könnte.

zu 3c

...das hatte ich gelesen. Aber erklärt das, warum Remy Haar günstiger sein sollte?

zu 3d

Zitat:

Manche schneiden Fremd-Haarteile ein - Andere nicht.

Den letzten Teil glaub ich Dir sofort. Aber Du hast doch selbst durch ganz Deutschland telefoniert und niemanden gefunden, der das macht, oder? Das scheinen also die *ganz* großes Ausnahmen zu sein, Deine Aussage klingt eher so nach 50:50

zu 8

Mmh, schwierig, schwierig... (obwohl das schon hilft, was Du da geschrieben hast). Ich weiß halt noch nicht sicher, welche Frisur ich tragen möchte. Wie ist das eigentlich mit so hochgestylten Frisuren? Da wäre doch jegliche Art von vorgefertigten Scheitel total hinderlich, oder? Hab ich mit Freestyle die Möglichkeit, die Haare "mal so, mal so" zu tragen?

neue Frage:

10) Luxus-Folienlösungen

Ich weiß ja nicht, ob das für mich als Student überhaupt finanziell in Frage kommt, aber wenn man sich die Versprechungen à la Hollywood Hairsystem oder ContactSkin anhört, klingt das schon ziemlich interessant. Tenor: "Wir machen Ihnen einmalig eine ultradünne Folie mit Haaren (wie gewachsen) auf den Kopf und Sie brauchen sich nicht um Pflege des HT zu kommen, sondern kommen nach 4-6 Wochen wieder und wir erneuern alles komplett" - klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Aber eben auch teuer.

Generell hatte ich mich im Innern eigentlich schon von "Folie" verabschiedet und mich auf Lace konzentriert, weil behauptet wird, dass man

a) auch bei modernen Folienmodellen Probleme mit heißen Temperaturen und Schwitzen bekommt.

b) es bei ungünstiger Lichteinstrahlung sehen kann, weil es seltsam reflektiert.

Ist das so?

Subject: Re: diverse Fragen...

Hallo

Es ist klar, dass du bei der Fülle von Infos, die man sich anlesen / anschauen kann, unsicher bist, was -> wo -> wie usw... Nun musst du es dir aber so vorstellen - es deckt sich Montur X in Aussehen und Art nicht immer zu 100% mit einem Angebot gleichen Namens bei einem anderen Anbieter - dieser bezieht evtl. seine Ware woanders und schon hast du kleine Diskrepanzen. Stelle es dir einfach vor, wie bei einem Autohändler: Du sagst, du möchtest ein dunkelblaues Auto. Stell` dann 5 verschiedene dunkelblaue Autos unterschiedlicher Fabrikate nebeneinander - alle Farben werden sind geringfügig unterscheiden.

Für Haarerersatz / Monturen gilt:

Je filigraner, desto empfindlicher und kurzlebiger.

Es gibt Haarerersatz / Monturen, die werden monatlich ausgetauscht, weil sie nicht mehr tragbar sind. Wer finanziell in der Lage dazu ist, der hat viele Möglichkeiten. Wir stecken hier eher einen Rahmen ab, der im Mittel liegt und auch für den etwas schmaleren Geldbeutel längerfristig finanzierbar ist.

Aus deinem anderen Thread - du hast dort auf Don`s Aussage Bezug genommen:

Zitat:Kannst Du "Billigmodell" genauer definieren? Ich nehme mal an, Du meinst nicht ein rückständiges Zweithaarstudio, das die neue Generation verpasst hat

Ein solches Studio würde sich am Markt nicht halten können !

Gemeint ist wohl eher, dass du zunächst eine Entscheidung treffen musst, wie du das angehen möchtest.

Magst du jedes halbe Jahr (im Durchschnitt) ein neues Haarteil haben, die Wege usw. wieder auf dich nehmen, dafür aber jeweils die Möglichkeit haben, den Haarerersatz in der Frisur / im Einschnitt zu verändern ? Dann nimmst du eben diese sog. *Billigmodelle* -> für round about 200 Euro sind diese schon zu haben und - je nach Anbieter - gar nicht schlecht in der Qualität. Möchtest du aber erstmal eine Weile *versorgt* sein, eine längere Haltbarkeit haben, dann wählst du eben eine etwas teurere Lösung.

zu 1:

Zitat:...würde mich auch noch interessieren, wie schweiß-durchlässig diese als

luftdurchlässig bekannten Laces (swiss und french) sind, also wenn man z.B. bei sportlicher Aktivität sehr stark am Kopf schwitzt, ob der Schweiß dann ganz locker dadurchläuft...

Es wäre nicht ehrlich, zu sagen, das macht sich GAR nicht bemerkbar. Aber das lässt sich nicht einheitlich festlegen. Es kommt darauf an, wie groß die Fläche ist, die mit Haarerersatz bedeckt ist. Luft geht auf jeden Fall durch und der Schweiß läuft durch, die Haare werden im Extremfall nass - genau so, wie es ohne Haarerersatz wäre. Diese Fläche wird aber nicht so schnell trocknen, wie unter normalen Bedingungen. Je mehr Fläche durch Verkleben bedeckt ist, desto länger dauert es.

Zitat:Was genau darf ich mir denn unter einem "feineren" Lace vorstellen? Dünnere Fäden

oder engere Maschenweite? Das eine muss ja nicht zwangsläufig das andere bedeuten, wobei schon klar ist, dass dünne Fäden eine engere Maschenweite ermöglichen. Hab da evtl. Befürchtungen, dass man bei sehr geringer Dichte das Netz sehen könnte.

Auch hier wieder: Feines Lace von Studio X sieht nicht zwingend genau so aus, wie feines Lace bei Studio Y.

Grundlegend ist gemeint, dass alles filigraner ist. Sowohl die Verarbeitung (z.B. sind dann bei einigen Anbietern die Nähte mit Silikon (PU) überdeckt / geschützt), als auch das Lace an sich. Manchmal die Maschenweite - nicht immer. Die ganze Netzstruktur ist nicht so dick und grob, wie andere. Du wirst fragen, wie definierst du *grob*... Fasse einen groben Leinenstoff an und danach ein Shirt. Hinkt ein wenig, der Vergleich... Aber je feiner die Montur / das Lace, desto besser schmiegt es sich der Kopfform an. Das extreme Gegenteil ist dann, die Montur kratzt auf der Haut und schlägt Beulen, die sich nicht *legen* - das hängt natürlich auch von der Größe der Fläche ab...

zu 3c:

Zitat:Aber erklärt das, warum Remy Haar günstiger sein sollte?

Das kann man nicht pauschal beantworten. Remy-Haar ist nicht pauschal günstiger, als jegliche andere Lösung. Das ist ja keine Haarsorte, sondern ein Beschaffenheits-Merkmal. Die Frage lautet, woher kommt das Haar ? Europäisch -> Indisch -> Asiatisch ? In welcher Preisklasse bewege ich mich usw... Danach kann ich überlegen, ob die *Remy-Ausführung* gewählt werden soll - ob sich das als vorteilhaft erweisen würde.

Beispiel: In meinem Fall ist indisches Remy-Haar günstiger, als aufwendig bearbeitetes europäisches Echthaar. Ich trage zwar eine sog. Kurzhaarfrisur, jedoch mit einer Haarlänge von etwa 10-12 cm im Mittel. Da lohnt es, Remy-Haar zu wählen, alle Vorteile kommen zum Tragen. Indisches Haar in meinem Fall, weil es viele Kriterien erfüllt, um meinem natürlichen Haar in etwa gleich zu kommen.

zu 3d:

Zitat:Den letzten Teil glaub ich Dir sofort. Aber Du hast doch selbst durch ganz Deutschland telefoniert und niemanden gefunden, der das macht, oder? Das scheinen also die *ganz* großes Ausnahmen zu sein, Deine Aussage klingt eher so nach 50:50

Kann ich gar nicht in Relationen stellen. Ist halt Glücksache. Wobei es ein Unterschied ist, ob ICH Haarerersatz eingeschnitten haben möchte, oder jemand, der nur ein vergleichsweise kleines Areal am Oberkopf bearbeitet haben muss. Sicher hat da so mancher mehr Erfolg, als ich.

zu 8:

Zitat: Wie ist das eigentlich mit so hochgestylten Frisuren? Da wäre doch jegliche Art von vorgefertigten Scheitel total hinderlich, oder? Hab ich mit Freestyle die Möglichkeit, die Haare "mal so, mal so" zu tragen?

Ja, das wäre hinderlich und - wie gesagt - auch der Qualität des Haarteiles nicht dienlich. Mit *Freestyle* hast du diese Möglichkeit, ja. Darum heißt es ja auch so - kein festgelegter Style. Ich würde einem *Anfänger* immer Freestyle empfehlen. Alles ist neu, man möchte herum probieren... Auch ich habe Freestyle und kann mal etwas verändern - das ist mir persönlich

wichtig.

zu 10: -> Luxus-Folienlösungen

Luxus definiert sich für jeden anders, aber so lange Geld nicht auf dem Baum wächst, werden sich die meisten von uns von solchen Lösungen verabschieden können, denke ich...

Zitat:Frage: Gibt es einen prinzipiellen Unterschied zu einem gängigen modernen folienbasierten HT? Oder sind diese angepriesenen Teile einfach nur dünner, kurzlebiger und daher nur für den Einmalgebrauch (wie es z.B. auch dünnere Einmal-Kontaktlinsen gibt)?

Ja, den gibt es. Wie schon ganz oben beschrieben - hier geht es um das Filigrane. Da stehen sich TOP-Aussehen und Handling gegenüber. Im Aussehen ist das teilweise das Non-Plus-Ultra, jedoch lässt es sich nicht längerfristig bearbeiten, bzw., handeln, ohne Schaden zu nehmen. Darum gibt es etwa monatlich einen Kompletttausch. Und die Preise - Qualität / Aussehen hat seinen Preis, wie überall...

Zitat:Generell hatte ich mich im Innern eigentlich schon von "Folie" verabschiedet und mich auf Lace konzentriert, weil behauptet wird, dass man

a) auch bei modernen Folienmodellen Probleme mit heißen Temperaturen und Schwitzen bekommt.

b) es bei ungünstiger Lichteinstrahlung sehen kann, weil es seltsam reflektiert.

zu a)

Es gibt unterdessen schon Folienmonturen, die *Luftlöcher* haben, aber trotzdem: Ja, es verbleibt natürlich eine Fläche an Kopfhaut, die keinen Luftausgleich hat. Den einen stört es - den anderen nicht.

Für mich persönlich käme Folie nie mehr in Frage.

zu b)

Das ist je nach Haarfarbe, Haardichte, Frisur unterschiedlich.

Im ungünstigsten Fall KANN das passieren - ja.

Liebe Grüße von Mona

Subject: INFO: Remi-Haar günstiger als Standard Echthaar? Nein!

Posted by [semprecapelli](#) on Tue, 07 Aug 2007 15:22:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lucky schrieb am Mon, 06 August 2007 18:003c) Jemand schrieb hier mal, er habe Remi-Hair gewählt, aus Preisgründen. Das verstehe ich noch nicht, denn Remi-Hair hat doch offensichtlich nur Vorteile gegenüber Standard-Echthaar. Warum sollte das billiger sein?

Remi-Haar (oder auch Remy-Haar) ist nicht günstiger als veredeltes Standard Echthaar; ganz

im Gegenteil, es ist teurer!

Wer auch immer das ursprünglich in dieser Form gesagt oder geschrieben haben mag, wird sich vermutlich unglücklich ausgedrückt bzw. im Eifer der Gefechts etwas verwechselt haben.

Gruß
sempre capelli-Team

Subject: Re: diverse Fragen...
Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 07 Aug 2007 15:29:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch mal eben zu dem Punkt "Freestyle":

Als ich gerade <http://www.coolpiece.com/faqs/hairstyle/> las, bekam ich bei den ersten 4 Fragen den Eindruck, dass die Festlegung der Wuchsrichtung nur für Polyskin von Bedeutung sei, weil Laces offenbar "sowieso immer Freestyle" seien. Die Antwort zur 5. Frage klingt wiederum anders. Auch Du, Mona, sprichst hier in dem Zusammenhang von "Knüpfen" des Haarstils, beziehst Dich also doch auch auf Laces? Oder wie? Selbst trägst Du doch, wenn ich das richtig mitbekommen habe, NatureNet, oder?

LG und bereits ganz herzlichen Dank für das geduldige, ausführliche und kompetente Antworten

Subject: INFO: Toupet kaufen nicht übertheoretisieren!
Posted by [semprecapelli](#) on Tue, 07 Aug 2007 16:22:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

I.
Besuche möglichst viele Zweithaarstudios und schaue Dir die unterschiedlichen Lace-Sorten an. Bitte gegebenenfalls um kleine Materialproben. Danach bist Du der Materialprofi und jeder hier im Forum kann Dich fragen

II.
Unser Tipp: Ignoriere einfach, dass Du darüber gelesen hast.

III.
Diese Fragen solltest Du Toplace stellen bzw. werden einige davon auch bereits dort in der FAQ beantwortet.

Wegen dem Einschneiden: Ruf' zwei, drei Dutzend Friseure in Deiner Nähe an, es wird bestimmt jemanden geben, der ja sagt.

IV.

Du wirst niemals drei bis vier Wochen Ruhe haben, nur weil Du das Verkleben in einem Studio machen lassen würdest! Du wirst vermutlich sowieso alle zwei, drei, vier Tage mit einem feinen Pinselchen hier und da Kleinigkeiten nachkleben, die Dir beim Blick in den Spiegel auffallen. Das liegt in der Natur der Sache.

Immer wieder interessant ist auch zu lesen, dass - warum auch immer - geglaubt wird, dass eine zweite, fremde Person besser die Zweithaare auf dem eigenen Kopf verkleben könnte, als man selber. Nein, nach zwei, drei Mal bist Du der Experte und kannst möglicherweise anderen Nachhilfe geben!

V.

Siehe die Antworten von Mona. Außerdem gibt es auch spezielle Sonnenlicht- sowie Color Refresh Pflegemittel, die genau dieses Problemchen etwas mildern.

VI.

Diese Frage kannst Du nur selber beantworten, indem Du Dir ein solches Toupet kaufst, zum Vergleich trägst und danach Deine persönlichen Erfahrungswerte mitteilst

VII.

All Deine theoretischen Bedenken in Ehren, aber die Antworten darauf bekommst Du praktisch ganz einfach dadurch, dass Du hingährst... Und danach kannst Du allen anderen Interessierten hier Deine Eindrücke aus erster Hand schildern

VIII.

Die meisten Toupets auf Netzbasis sind/werden sowieso freestyle geknüpft, weil man/frau damit einfach die meisten Frisieroptionen hat.

Aber manchmal gibt es einfach Kundenwünsche, dass die spätere Frisur so fertig wie nur möglich von Anfang an eingearbeitet werden soll bzw. muss (z.B. Slicked Back Style).

IX.

Wenn Dich hochaufgelöste Photos von Endverbraucher interessieren, dann musst Du einfach in den internationalen Foren stöbern; dort findest Du Bildmaterial ohne Ende...

Und zu guter Letzt noch eine Binsenweisheit: Es gibt das perfekte Toupet einfach nicht! Deswegen können auch keine Fehler gemacht, sondern nur Erfahrungen gesammelt werden!

Gruß
sempre capelli-Team

Subject: Re: diverse Fragen...
Posted by [Mona](#) on Tue, 07 Aug 2007 16:55:53 GMT

Hi Lucky

Zitat:...weil Laces offenbar "sowieso immer Freestyle" seien...

Gut möglich, dass du bei einigen Anbietern, falls du nichts Anderslautendes vereinbarst, automatisch Freestyle bekommst.

Wenn du in ein Studio gehst, werden die Möglichkeiten besprochen - sollte zumindest so sein...

Ich hatte die Möglichkeit, wählen zu können. Sowohl in dem Studio in Hannover, als auch in dem in Bad Salzungen, von wo ich meinen neuen Haarersatz bezogen habe. Für mich käme auch nur immer wieder ein Studio in Frage. Und wenn man das einmal genau nachrechnet, ist es keineswegs haltbar, zu sagen, dass ein Kauf über ein Studio IMMER teurer ist. Wie schon beschrieben - für mich geht nichts über *selber anfassen* und probieren, wie es sich auf dem Kopf anfühlt, BEVOR man es gekauft / bestellt hat. Als Anfänger sowieso, finde ich...

Zitat:...Auch Du, Mona, sprichst hier in dem Zusammenhang von "Knüpfen" des Haarstils, beziehst Dich also doch auch auf Laces? Oder wie?...

Ich beziehe mich da auch auf Lace - ja. Gut, es gibt technische Abläufe beim Herstellen von Haarersatz. Aber landläufig spricht man noch von *Knüpfen* und *Knüpfrichtung* usw...

Zitat:Selbst trägst Du doch, wenn ich das richtig mitbekommen habe, NatureNet, oder?

Nein

Ich trage Lace mit Silikon / PU-Rand.

Hier hatte ich es beschrieben:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/471111/#msg_47111

Eine NatureNet habe ich angeschaut - dafür hätte ich mein ganzes Resthaar entfernen müssen, die Montur ging sehr weit bis in den Nackenbereich. Die NatureNet ist eine Perücke und kein Haarteil. Ich bin der Meinung, man sollte schauen, dass man sein Resthaar, soweit vorhanden, mit in die neue Frisur einbinden kann - um so natürlicher kann das Ergebnis sein - gerade bei den Ansätzen und im Hals-Bereich. Bei meinem Haarstatus ist ein Haarteil ausreichend.

Liebe Grüße...

Subject: Re: diverse Fragen...

Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 07 Aug 2007 17:03:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote]Ich beziehe mich da auch auf Lace - ja. Gut, es gibt technische Abläufe beim Herstellen von Haarersatz. Aber landläufig spricht man noch von *Knüpfen* und *Knüpfrichtung* usw... Smile [/url]

Okay Ah, jetzt hab ich mich aber wohl unverständlich ausgedrückt. Es hatte mich gewundert, dass Du "knüpfen" sagtest, weil dadurch der Bezug zum Lace näher lag als zur Folie! - und dem ersten Anschein nach ist die "Richtung" ja meist bei Folien wichtiger als bei Laces... egal... jetzt weiß ich mehr

Danke
